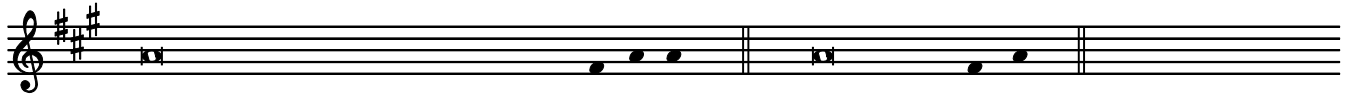
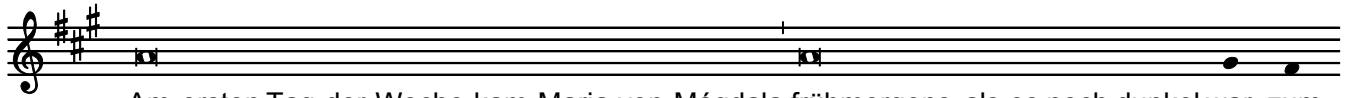


OSTERSONNTAG, Joh 20, 1-9

I. Ton



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. Ehre sei dir, o Herr.



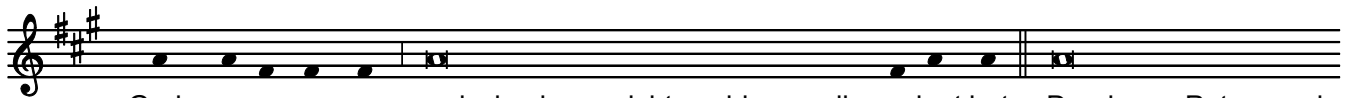
Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mágdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum



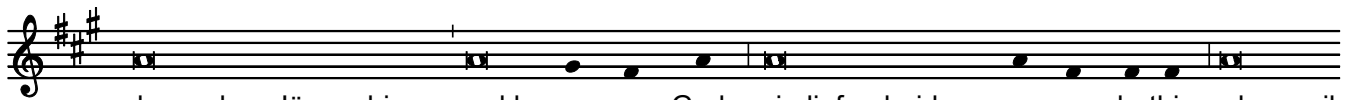
Grab und sah, daß der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon



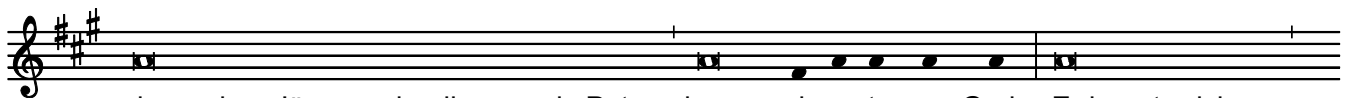
Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem



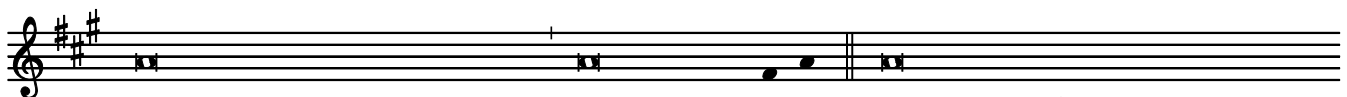
Grab weggenommen, und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat. Da gingen Petrus und



der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil



der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab. Er beugte sich vor



und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm



gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß­tuch,



das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern



zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger,

der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie wußten noch

nicht aus der Schrift, daß er von den Toten auferstehen mußte.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.